

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.		Gerder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.	3207
Berkhan, O.: Über den angeborenen u. früh erworbenen Schwachsinn. Für Ärzte u. Lehrer dargestellt. gr. 8°. (VII, 64 S.) n. 1. 60		Dreher, Leitfaden. III. Die hl. Sacramente. 5. Aufl. 30 J.	
Germann Walthert in Berlin.		Kellner, Lese- u. Bildungsbuch. 14. Aufl. 3 M 20 J.	
Volkspartei, die schwäbische, beleuchtet v. Rusticus. gr. 8°. (30 S.) n. —. 50		König, Lehrbuch. II. Kursus. Kirchengesch. 8. Aufl. 1 M 50 J.	
H. Weichert in Berlin.		Kraß u. L., Der Mensch u. das Tierreich. 12. Aufl. 2 M 10 J.	
Weichert's Wochenbibliothek. 61. Bd. 8°. —. 20		Lippert, Sprachübungen. 2. Heft. 4. Aufl. 35 J.	
61. Alison: Götter bis in den Tod. Roman. (93 S. m. 3 Volkbildern.)		Mertens, Hilfsbuch der deutschen Geschichte. 2. Teil. 2. Aufl. 1 M 20 J.	
Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.		— do. 3. Teil. 2. Aufl. 1 M 60 J.	
Gymnasium, das humanistische. Organ des Gymnasialvereins. Red.: G. Uhlig. 10. Jahrg. 1899. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 72 S.) bar n. 3. —		— do. Vollständig. 2. Aufl. 4 M 20 J.	
Zöller'sche Buchh. in Taubertshausheim.		— Hilfsbuch der alten Geschichte. 2. Aufl. 1 M 60 J.	
Zauer, A.: Aus stürmischer Zeit. Badische Kulturkampfsbilder, naturgetreu vorgezeichnet. 8°. (VII, 82 S.) bar n. —. 75		Schneiderhan, Deutsches Lesebuch. Zweites u. drittes Schuljahr. 2. Aufl. 55 J.	
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.		Vosen, Rudimenta. 8. Aufl. 1 M 60 J.	
C. S. Beck'sche Verlagshandlung Oskar Beck in München.		Carl Konegen in Wien.	3199
Beck, die Beweislast nach dem B. G.-B. 6 M.		Majarnk, Grundlagen des Marxismus. Ca. 12 M.	
Otto Borggold in Leipzig.		Kralik, Socrates. Ca. 9 M.	
Hartung, zur Vorbeugung von Tropen-Krankheiten. 40 J.		Sedlmayer, Platos Verteidigungsrede des Socrates. 1 M 50 J.	
Calmann-Lévy in Paris.		Bahr u. Karlweis, Wenn es Euch gefällt. 2 M.	3208
de Cisternes, la campagne de Minorque. 7 fr. 50 c.		Gözendienst. 2. Aufl. 4 M.	3208
Renan, paysages historiques. 3 fr. 50 c.		Paul Ottendorff in Paris.	3209
Sirven u. A. Siégel, le petit-fils de D'Artagnan. 3 fr. 50 c.		Dhanys, mémoires d'une petite fiancée. 3 fr. 50 c.	
Michelet, la régence. 3 fr. 50 c.		Rameau, la montagne d'or. 3 fr. 50 c.	
Eckardt & Nefftorff in Hamburg.		Maupassant, histoire du vieux temps. 1 fr. 50 c.	
Bolte, Neues Handbuch der Schiffahrtskunde. Geb. 11 M.		Schlesier & Schweikhardt in Straßburg.	3198
— Nautische Tafelsammlung. Geb. 7 M.		Nuglisch, die Finanzen des Deutschen Reichs unter Kaiser Karl IV. 2 M 40 J.	
Freund & Zeddel in Berlin.		Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender in Breslau.	3199
Gabriel, Novellen. 3 M.		Gerhardt-Amynstor, Rosenöl.	} à 75 J.; geb. 1 M.
Haber, Lustiges und Listiges. 2 M.		Ebenstein, Verirrte Seelen.	
Peschkau, Welt, Weib u. Wagenpferd. 2 M.		Meindl, Erzählungen aus dem Orient.	
Heinrich Grund in Berlin.		Süddeutsche Verlagshandlung (Dan. Ochs) in Stuttgart.	3198
Strad-Kurth, das Neue Testament. Volks-Ausg. 3 M.		von Bolanden, Pharisäer u. Sadducäer. 75 J.	
— do. Pracht-Ausg. 5 M.		Franz Wunder in Göttingen.	3207
Zuchschwerdt & Co. in Leipzig.		Eckart, allgem. Sammlung niederdeutscher Rätsel. 2. Aufl. 1 M 50 J.	
		von Drygalski, Ernste u. heitere Bilder aus der Armee des weißen Zaren. 2. Bdchn. 3 M.	3206

Nichtamtlicher Teil.

Aus Rußland.

W. H. Der russische Buchhändler- und Verlegerverein beschloß, den „Knishnyj Wjestnik“ (Bücherbote) auf die bisherige Weise, d. h. in Monatsheften und Wochennummern, fortzusetzen. Es wurde eine Kommission gewählt, die Vorschläge zu Reformen machen soll. Man will das Vereinsorgan auch dann noch erhalten, wenn das Defizit 3000 Rubel betragen sollte. Im vergangenen Jahre wurden 1940 Rubel — 540 Rubel weniger als 1897 — zugeföhrt. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 228, nämlich 3 Ehrenmitglieder (v. Marks, Nikitin und Fenoult), 54 aktive und 171 korrespondierende Mitglieder. Bemerkenswert ist es, daß eine Anzahl bedeutender Firmen, Verleger und Sortimenter, sich von dem Verein fernhält. Wolffs „Nachrichten“ bringen in ihrer Märznummer einen Artikel „Verfall oder Wiedergeburt des Buchhandels?“. Es wird darin ausgeführt, daß schon Finanzminister Cancrin (1774—1845) gesagt habe, „das Buch ist keine Ware“; daß gleichzeitig aber behauptet wird, der Buchhandel gehöre nicht zu den „intelligenten“ Berufen, denn, um Bücher zu verkaufen, bedürfe es keiner besonderen Befähigung. Demzufolge befindet sich nun der russische Buchhandel an der Wegescheide zwischen den sogenannten intelligenten und den gewerblichen Berufen, folglich in einer abnormen Lage. Zweifellos ist es, daß der russische Buchhandel einer Reform dringend bedarf, namentlich muß er auf europäische Art organisiert werden. Dazu gehören aber rechtliche, gebildete und geschäftskundige Leute, die dem russischen Buchhandel mangeln. Die meisten russischen Buch-

händler sind ganz ungebildet, viele von ihnen können kaum lesen und schreiben, und unter den gebildeten sind viele geschäftsunkundig. Der Mangel an Rechtschaffenheit ist aus den häufigen Zahlungseinstellungen, namentlich in der Provinz, ersichtlich. Die auf europäische Art organisierten russischen Buchhandlungen sind an den Fingern heranzuzählen. Als nun das Gerücht auftauchte, daß eine Reform des Buchhandels beabsichtigt sei, da freute man sich; leider aber fand es sich, daß eine Anzahl solcher Leute, die als Repräsentanten des russischen Buchhandels nicht angesehen werden können, Maßnahmen einföhren wollen, die nur ihren eigenen Vorteil, nicht aber das Wohl des ganzen Buchhandels bezwecken. Diese Reformatoren wollen namentlich die Bücherlager der Landschaftsbehörden zu Grunde richten, angeblich weil sie einigen Buchhandlungen in der Provinz Konkurrenz machen. Da aber die Unterdrückung dieser Bücherlager nicht von diesen Herren Reformatoren abhängt, so beschloß man, diesen Niederlagen durch Kürzung des üblichen Rabatts zu schaden. Es wurde nun ein dementsprechendes Programm ausgearbeitet und den hauptstädtischen Buchhändlern in der Hoffnung mitgeteilt, daß diese es unbesehen acceptieren würden. Das geschah jedoch nicht, sondern man protestierte dagegen. Die Bücherlager der Landschaftsbehörden entstanden aus dem Mangel an leistungsfähigen Provinzial-Buchhandlungen, von denen die meisten ohne Betriebskapital und ohne Geschäftskennntnis arbeiten; es sind dies Parasiten, die dem Gesamtbuchhandel nicht nützen, sondern schaden. Dagegen haben sich die Bücherlager der Landschaftsbehörden als solide Vermittler,